



TIERE – DIE WAHREN STARS

365 Inseln, türkisblaue Karibik-Kulisse, zahllose Prominente: Der Exumas-Archipel gehört zu den Bahamas [Seite 2](#)



Auch im Winter finden im Bad Doberaner Münster täglich Führungen statt, an Sonnabenden sogar von Kindern für Kinder.

Fotos: Martin Heider

NACHRICHTEN

NATURKUNDEMUSEUM

Dino-Skelett bleibt noch das ganze Jahr in Berlin

Das Skelett eines Tyrannosaurus Rex' wird ein Jahr länger als bisher geplant im Berliner Naturkundemuseum bleiben. Das Dinosaurierskelett mit dem Namen Tristan Otto werde noch das ganze Jahr 2019 ausgestellt sein, so das Museum. Das mehr als 65 Millionen Jahre alte Skelett sollte eigentlich ins Naturkundemuseum Kopenhagen gebracht werden, doch dort sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Der Saurier wird Berlin daher wohl erst im Frühjahr 2020 verlassen. Tristan Otto ist das bisher einzige Originalskelett eines T. Rex' in Europa und zählt zu den am besten erhaltenen Exemplaren weltweit. Das zwölf Meter lange und vier Meter hohe Skelett befindet sich seit Ende 2015 in Berlin. (dpa)

www.museumfuernaturkunde.berlin

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Wolfswanderungen im Wildpark

Die Fütterung eines Wolfsrudels beobachten können Besucher auf abendlichen Wanderungen im Wildpark-MV in Güstrow. Auch Wildschweine, Wildkatzen und Luchse sind zu sehen. Für die ganzjährig angebotenen Wanderungen müssen sich Gäste telefonisch anmelden unter 03843/248 60. Kinder zahlen 12, Erwachsene 16 Euro. Im Februar gibt es außerdem vier Wolfswanderungen bei Tageslicht für Kinder ab sechs Jahren (8,50 Euro). (dpa)

FREIZEITPARK BEI CHICAGO

Rekord-Achterbahn im Six-Flags-Park

Im Freizeitpark Six Flags Great America bei Chicago in den USA soll im Sommer eine neue Rekord-Achterbahn öffnen. „Maxx Force“ mit druckluftbetriebem Startsystem beschleunigt die Gäste in zwei Sekunden auf bis zu 126 Stundenkilometer. (dpa)

www.sixflags.com/greatamerica



Der neue Rollercoaster bietet viele Rekorde. Foto: PR

SO ERREICHEN SIE UNS

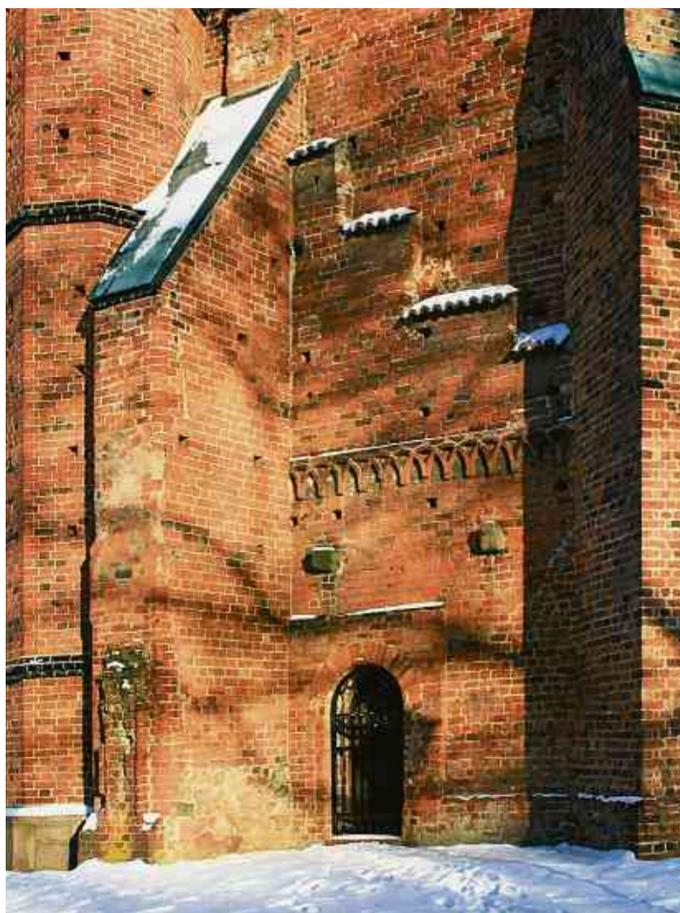
Telefonischer Anzeigenservice:
Tel.: 0221 / 925 864 10
reisanzeigen.koeln@dumont.de

Reiseanzeigen:
Tel.: 0221 / 224 2899
reisanzeigen.koeln@dumont.de

Online-Portal:
www.Reisen-Rheinland.de

Bezaubernde Backsteingotik

Rot leuchten die Kirchtürme und Stadttore, die Bürgerhäuser und Klostermauern in den deutschen Ostsee-Städten



Millionen Backsteine für ein Gebäude, jeder ist von Hand gefertigt.

KURZ UND KNAPP

Übernachtungen: Bad Doberan: www.grand-hotel-heiligendam.de oder Stralsund: www.scheelehof.de

„Kinder führen Kinder“: Anmeldung per Mail unter: kuester@muenstergemeinde-doberan.de

Europäische Route der Backsteingotik: Alle Infos für Dänemark, Deutschland und Polen: www.eurob.org

Heidi Friedrich

Diese Reportage wurde unterstützt vom Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Gerade wenn es ruhig und kühl ist an der Ostsee, erscheinen die typischen norddeutschen Backstein-Bauten der Städte an der Küste in ihren Rot-Tönen in der Wintersonne besonders warm. In diesem prägnanten Baustil der norddeutschen Backsteingotik mit seinen spitzbogigen Fenstern und Türöffnungen sowie dem typischen Kreuzrippengewölbe entstanden dort schon vor bis zu 800 Jahren feingliedrige Rathäuser, imposante Kirchen, schmucke Bürgerhäuser und widerstandsfähige Stadtbefestigungen. Der Baustoff ist allerdings noch viel älter. Schon etwa 6000 vor Christus bauten Menschen damit.

In Mecklenburg-Vorpommern stehen einige der beeindruckendsten mittelalterlichen Backstein-Bauten. Wer mit einem architektonischen Paukenschlag beginnen möchte, startet in Bad Doberan. Hier gibt es Backsteingotik in Bestform. Reist man mit der Familie, lernt man das Doberaner Münster aus dem 13. Jahrhundert am besten bei einer Kinder-für-Kinder-Führung kennen. Dabei erfahren wir, dass im Münster schätzungsweise viereinhalb Millionen Backsteine verbaut wurden.

Aufwändige Herstellung

Aus Lehm in Handarbeit einzeln geknetet, geformt und gebrannt, ist ein Backstein allerdings erst nach drei Jahren baufertig, er muss nämlich zwei Winter lang „ausfrieren“. Schätzungsweise 30 Prozent erweisen sich dabei als Ausschuss. Unvorstellbar viel Arbeit steckt also in diesen roten Mauern. Aus Sicht der Kleinen hat der Rundgang fast etwas von einem Abenteuer. Die Fragen der Kinder sind elementar: Ist der vergoldete Altar wirklich echt? Warum hat das riesige Kreuz in der Mitte des Hauptschiffs grüne Blätter? Wie mauert man ein Gewölbe? Was ist hinter dieser Holztür verborgen? Was macht denn ein Schwan in der Kirche? Dass es all diese Details noch zu hinterfragen und zu bestaunen gibt, die Kirche noch besonders reich ausgestattet ist, liegt daran, dass sie von dem reformatorischen Bildersturm sowie Kriegsschäden verschont blieb. Nur das Zisterzienser-Kloster, zu dem das Münster gehörte, gibt es schon lange nicht mehr.

Wir fahren weiter östlich nach Stralsund. Die Hansestadt hat zwar auch einige stattliche Backstein-Kirchen